

# RS OGH 1992/9/1 5Ob129/92, 1Ob31/03w

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 01.09.1992

## Norm

GOG §85

ZPO §86

## Rechtssatz

Der Vorwurf der "Verfälschung" des Vorbringens einer Partei "bewußt zu deren Nachteil" ebenso wie die Behauptung, das Erstgericht habe das Antragsvorbringen verfälscht wiedergegeben und damit "kraß willkürlich" gehandhabt, stellen wegen der dem Erstrichter damit unterstellten bewußten Parteilichkeit eine Beleidigung dar, die das Maß sachlich berechtigter Kritik eindeutig überschreitet, zumal nicht jedes Wort allein betrachtet werden darf, es vielmehr auf die Bedeutung des dem Gericht insgesamt gemachten Vorwurfes ankommt.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 129/92  
Entscheidungstext OGH 01.09.1992 5 Ob 129/92
- 1 Ob 31/03w  
Entscheidungstext OGH 28.02.2003 1 Ob 31/03w

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0036304

## Dokumentnummer

JJR\_19920901\_OGH0002\_0050OB00129\_9200000\_002

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)